

Medienmitteilung | 18. Februar 2020

Herausragendes Kongressjahr und wachsender Freizeittourismus.

Die Anzahl Übernachtungen stieg gegenüber dem Vorjahr um 2.7 % auf insgesamt 1 423 486. Dabei glänzte Basel insbesondere als Gastgeber namhafter Grosskongresse und mit einem weiterhin wachsenden Freizeittourismus. Die BaselCard wurde von über 11 % der Gäste für Museumseintritte und Freizeitaktivitäten genutzt.

Die Logiernächte in den Basler Beherbergungsbetrieben nahmen 2019 erneut zu. Dazu beigetragen hat unter anderem ein Rekordjahr im Kongressgeschäft. Namhafte internationale Veranstaltungen brachten Basel, selbst in den eher ruhigen Sommermonaten, überdurchschnittlich viele Gäste. Ebenfalls erfreulich entwickelte sich wiederum die Auslastung an den Wochenenden. Sie liegt mittlerweile bei durchschnittlich 55.5 %. Das erneute Plus von 2.7 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr ist bemerkenswert und ein sicheres Indiz dafür, dass der Freizeittourismus in Basel weiterhin stark wächst.

Erfolgreiche BaselCard

Mit der Anfang 2018 eingeführten BaselCard profitieren übernachtende Gäste in Basel von vergünstigten Museumseintritten, Führungen und Freizeitangeboten. Zwei Jahre nach Einführung der Gästekarte zieht Basel Tourismus ein positives Fazit. Eine kontinuierlich durchgeführte Nutzerbefragung zeigt die hohe Akzeptanz und Beliebtheit der Karte. Mehr als 11 % aller Karteninhaber machten von den vergünstigten Angeboten Gebrauch und generierten damit rund 240 000 Eintritte. Am meisten wurden das Kunstmuseum Basel, der Zoo Basel, die Fondation Beyeler und das Museum Tinguely besucht. Gemäss Daniel Egloff, Direktor von Basel Tourismus, wäre der Erfolg der BaselCard ohne das Mitwirken der zugkräftigen Freizeit- und Kultureinrichtungen nicht möglich. «Wir sind sehr glücklich, dass es uns gelungen ist, die wichtigsten touristischen Attraktionen in einer Karte zu bündeln und sind dankbar, dass sich unsere Partner auf dieses Experiment eingelassen haben und uns weiterhin unterstützen». Nebst zusätzlichen Eintritten bringe die BaselCard den touristischen Betrieben auch zusätzliche Visibilität, so Egloff. Gemäss der Besucherbefragung sei fast ein Drittel der Besucher erst durch die BaselCard auf die von ihnen genutzten Angebote aufmerksam geworden. Und der Anteil der Gäste, die ihren Aufenthalt in Basel verlängert haben, um die Vorteile der Karte zu nutzen, sei im zweiten Jahr bereits markant gestiegen. Hier sieht der Direktor von Basel Tourismus denn auch das grosse Potential. «Wenn es uns gelingt, dass noch mehr Gäste vor ihrer Anreise über die attraktiven Angebote

der BaselCard Bescheid wissen und sie deshalb ihren Aufenthalt in Basel verlängern, dann haben am Ende alle gewonnen. Der Gast, die Anbieter und die ganze Destination».

Prognose für 2020

Basel Tourismus rechnet für das Jahr 2020 mit einem moderaten Logiernächtezuwachs von 1 %. Nebst dem anhaltenden Trend im Freizeittourismus, der im laufenden Jahr durch starke Sonderausstellungen und Events unterstützt wird, werden auch 2020 besucherstarke Kongresse stattfinden. Zudem werden verschiedene Neueröffnungen das Hotelangebot in Basel erweitern.

(3'097 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Kontaktperson für die Medien

Daniel Egloff

Tel. +41 (0)61 268 68 52

Mobile +41(0)79 778 09 18

www.basel.com

www.basel.com/baselcard